Die Liebe, der Dschungel und die B-Damatches

Von abgemeldet

Kapitel 5: Lis erster Kuss und Lienas Idee

5. Kapitel^^

Wen hatte plötzlich eine "geniale "Idee, wie Li Kimiko beeindrucken könnte und er erzählte es Li. "So könntest du sie beeindrucken," sagte Wen und Li fand die Idee gar nicht mal schlecht. Und morgen wollten sie damit beginnen. Dann gingen die beiden zurück ins Wohnzimmer, wo die anderen fragten, wo sie waren. "Wir waren nur in der Küche und haben was getrunken," log Wen. " Also dann, ich werde noch Kimiko und Akemi ihren Zimmer zeigen und dann geh ich ins Bett," sagte Yamato und gähnte. Dann ging er mit Kimiko und Akemi hoch und er zeigte die beiden ihre Zimmer. Kimiko und Akemi aber wollten zusammen ein Zimmer und Yamato erfüllte den beiden diesen Wunsch und sie bekamen zusammen ein Zimmer. Dann waren auch die anderen sehr müde und wollten ins Bett. Sie wünschten sich gegenseitig eine Gute Nacht. Wen und Li gingen auch in ins Bett, aber Li konnte nicht schlafen, da er die ganze Zeit an Kimiko dachte. Im anderen Zimmer, wo Enjyu und Gray lagen, musste Enjyu an Akemi denken, aber er bemerkte nicht, dass Gray auch noch wach war. Im Zimmer neben den beiden, schliefen dort Yamato und Terry und da Terry nicht schlafen konnte, weil Yamato laut schnarchte, las Terry noch ein Buch bevor er ins Bett ging. Am Ende des Flures war Lienas Zimmer. Liena schlief sehr gut und träumte eines ihre schönen Träume. Und gegenüber von Lienas Zimmer war Kimikos und Akemis Zimmer. Die beiden wollten noch nicht schlafen und plauderten noch ein bisschen.

"Welche von diesen Jungs findest du am Süßesten," fragte Akemi und war total neugierig. Kimiko überlegte. "Ich glaube, es gibt niemand, den ich am Süßesten finde," antwortete sie. "Ach komm schon, es gibt jemand, den du süß findest, aber du willst mir bloß nicht erzählen," sagte Akemi und schaute sie beleidigt an. "Nein, glaub mir, es gibt wirklich niemand und wenn ich jemand gefunden habe, werde ich es dir natürlich als Erste erzählen," sagte Kimiko und wollte nicht, dass sie weiter beleidigt schaut.

Später ging die beiden schlafen und alles war sehr ruhig im Yamatos Haus.

Am nächsten Tag stand Kimiko sehr früh auf, zog ihre Sachen an und ging leise ins Wohnzimmer runter, damit die anderen nicht aufwachten. Im Wohnzimmer angekommen, überlegte sie, was sie jetzt so machen könnte. Sie ging zuerst raus und

[&]quot;Versprochen," fragte Akemi und schaute sie mit einen Schmollmund an.

[&]quot;Versprochen," antwortete sie und Akemi war nun wieder glücklich.

schaute sich die Wolken an. Sie bemerkte nicht, dass jemand hinter ihr stand, da sie mit den Wolkenanschauen beschäftigt war. "Guten Morgen Kimiko," sagte die Stimme hinter ihr. Sie erschrak sich und drehte sich um. Es war Li. "Ach du bist es Li. Hast du mich erschreckt," sagte Kimiko," komm, sitz dich neben mich." Li wurde rot und saß sich neben sie. Dann sah er eine Blume und pflückte ihn. "Hier, diese Blume ist für dich," sagte er und gab es Kimiko. Kimiko nahm es mit einen Dankeschön und gab ihn ein Kuss auf die Wange. Li wurde sofort knallrot und ging wieder zurück ins Haus. Kimiko verstand gar nichts mehr, warum ist Li schnell wieder ins Haus gelaufen?

(aus Lis Sicht)

Li konnte nicht fassen. Er ist einfach weggelaufen. Ihn war es jetzt total peinlich. Dann kam Wen und gab ihn ein Kopfnuss. "Wofür habe ich das jetzt verdient," fragte Li seinen Bruder. "Dafür, dass du einfach weggelaufen bist, nachdem Kimiko dir ein Kuss auf der Wange gegeben hat," antwortete Wen und sah Li böse an, "du hattest das richtige Timing, um ihr zu sagen, dass du sie liebst." "Ich hätte mich niemals getraut, ihr das zu sagen," sagte Li und war schüchtern. "Du brauchst nur Selbstvertrauen," sagte Wen und versuchte ihn ermutigen. "Selbstvertrauen also, das sagt ausgerechnet der Richtige. Wenn du viel Selbstvertrauen hast, warum hast du Liena immer noch nicht gesagt, dass du sie liebst," fragte Li und schaute ihn ganz genau an. "Was hat das mit diesen Thema zu tun," fragte Wen, wurde rot und tat so, als wäre er dumm. "Du weiß genau, dass es viel mit diesen Thema zu tun hat. Du sagst, dass ich nur Selbstvertrauen brauche, um ihr meine Liebe zu gestehen, aber was ist mit dir? Wenn du schon viel Selbstvertrauen hast, warum sagst du es Liena nicht," fragte Li.

(aus Kimikos Sicht)

Es war schon 9.00 Uhr und Kimiko war immer noch draußen und sah sich immer noch die Wolken an. Dann ging sie zurück ins Haus, wobei sie auf Liena traf. "Guten Morgen Liena," begrüßte Kimiko und Liena begrüßte sie zurück. "Hast du Hunger, denn ich will heute für euch was kochen," sagte Kimiko. "Ja, ich habe Hunger. Soll ich dir beim Kochen helfen," fragte Liena. "Nein, das musst du nicht. Du kannst dich auf den Sofa gemütlich machen und fernsehen," antwortete sie. "Na gut, wenn du meinst," sagte sie, machte sich auf den Sofa gemütlich und guckte Fern.

Kimiko ging in die Küche und überlegte was sie kochen könnte. Dann hatte sie eine Idee und holte Lebensmittel aus den Kühlschrank und fing an die Lebensmittel zu schneiden.

(aus Akemis Sicht)

Akemi wachte auf und bemerkte, dass Kimiko schon lange aufgestanden war. Sie zog sich an und ging runter ins Wohnzimmer, wo sie Liena sah, die sich auf den Sofa gemütlich gemacht hatte und Fern guckte. Die Mädchen begrüßten sich mit einen "Guten Morgen". Dann ging sie in die Küche und sah, dass Kimiko kochte. Akemi wünschte ihr einen guten Morgen. Kimiko drehte sich um und wünschte ihr auch einen guten Morgen. Dann drehte sie sich um und wollte ins Wohnzimmer, dabei stand Enjyu vor ihr. Akemi wurde plötzlich rot und auch Enjyu. Die beiden begrüßten sich gleichzeitig mit einen Morgen. Dann schauten sie sich in die Augen. "Sie hat aber schöne Augen", dachte sich Enjyu. Lange Zeit starrten sie sich an. "Entschuldigt, dass ich euch zwei Turteltauben stören muss, aber das Essen ist fertig. Könnt ihr es auch den anderen sagen," sagte Kimiko und schaute die beiden an. Akemi und Enjyu waren sofort rot und nickten. Dann holten sie die anderen her und später kamen dann alle in

die Küche. Kimiko hatte schon Teller und Bestecke geholt und das Essen stand auch schon auf den Tisch. Die anderen saßen an den Tisch und aßen alles auf. "Das hat super geschmeckt. Du bist eben wirklich die beste Köchin," sagte Yamato. "Oh danke, das ist aber nett von dir, aber ich muss noch viel lernen um eine gute Köchin zu werden," sagte Kimiko und wurde rot. "Ich finde, dass du schon eine gute Köchin bist," sagte Gray und aß weiter. "Findest du wirklich, dass ich schon eine gute Köchin bin," fragte Kimiko und schaute zu Gray. "Ja, das finde ich wirklich," antwortete Gray und lächelte sie an. Kimiko wurde ein bisschen rot. Li hatte die Aktion mit angesehen und wurde eifersüchtig. "Hey Leute, ich habe eine Idee," sagte Liena und wollte noch mehr für Stimmung sorgen, da es ein wenig ruhig in der Küche war. "Und wie lautet deine Idee," fragte Yamato und schaute sie an. "Im Fernsehen habe ich gesehen, dass auf eine Insel ein Strand gibt und da dachte ich, vielleicht können wir ja alle hinfahren und dort Urlaub machen," antwortete Liena und wartete auf eine Antwort. "Ich finde die Idee genial," sagte Kimiko und war begeistert. Die anderen stimmten zu. "Also fahren wir am Strand," sagte Liena. "Ja, und wir bleiben dort für zwei Wochen," sagte Yamato.

Die anderen nickten. "Und wann wollen wir fahren," fragte Akemi und die anderen überlegten. "Wie wär's mit morgen," antwortete Li und die anderen dachten nach. Dann waren sie einverstanden. "Ok, dann buche ich mal für uns ein Hotel, irgendwo müssen wir ja übernachten," sagte Kimiko und ging ans Telefon. "Cool, wir werden morgen am Strand fahren. Dann kann ich im Restaurant was essen," sagte Yamato und stellte es sich vor. "Nicht, dass du das ganze Restaurant leer frisst," sagte Akemi und musste lachen." Ok, dann werde ich eine Runde surfen gehen," sagte Gray und Terry und Enjyu wollten auch mitmachen. "Li und ich werden eine Runde schwimmen," sagte Wen. "Und wir, Mädchen werden eine Runde Tauchen gehen," sagte Akemi und Liena war damit einverstanden.

So, das war's erst mal Ich muss überlegen, wie es weitergehen könnte^^